



PC 30 V

Ein Hautpflegemittel zur Dekubitusprophylaxe

Oliver Heimann, Gabriele Kettenhofen, Cornelia
Mahler, Elisabeth Schmitt, Dietmar Steinmüller,
Marlene Walter



Gliederung

- ▶ Ausgangssituation
- ▶ Bisherige Treffen /Arbeitsweise
- ▶ Literaturrecherche
- ▶ Fragestellung
- ▶ Mögliches Studiendesign
- ▶ Wie geht's weiter?



Ausgangssituation

- ▶ PC 30 V wird im Klinikum Mannheim als Hautpflegemittel zur Dekubitusprophylaxe eingesetzt
- ▶ Schwierigkeiten bei der Bestellung über die Apotheke
- ▶ ‚Negativliste‘ des Apothekers zu PC 30 V



Bisherige Treffen/Arbeitsweise

1. 21. Februar 2005 (Walter, Schmitt, Kettenhofen, Mahler, Steinmüller)
 - Literaturrecherche,
 - Bewertung der Literatur
 - Schilderung der Situation
 - Mögliche Fragestellungen

Hausaufgaben – Literaturrecherche



Literaturrecherche

- ▶ Grundlage
 - ‚Negativliste‘ des Apothekers
 - Expertenstandard Dekubitusprophylaxe
 - Pflegezeitschriften
 - Internet
- ▶ Wichtige Informationen für eine mögliche Studie durch die Stationsmitarbeiter
- ▶ Kontaktaufnahme mit Michael Zimmer, Orthopädie Schlierbach



Bisherige Treffen/Arbeitsweise

2. 10. März 2005 (Walter, Schmitt, Kettenhofen, Mahler, Steinmüller, Heimann)

- weitere Literatursichtung
- Bewertung der Studien
- Konkretisierung der Fragestellung
- Möglichkeiten für ein Studiendesign

Hausaufgaben – Fragestellung konkretisieren



Literaturrecherche

- ▶ Der Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe gibt keine Aussage zur Anwendung bestimmter Pflegemitteln.
- ▶ Es wird auf die besondere Rolle der Hautpflege bei der Dekubitusprophylaxe hingewiesen.



Literaturrecherche

- ▶ Kaum Studien, die die Wirkung von Hautpflegemittel als Mittel zur Dekubitusprophylaxe untersuchen.
- ▶ Kein eindeutiger Nachweis auf positive oder negative Wirkung von PC 30 V als Mittel zur Dekubitusprophylaxe
- ▶ ‚Positivliste‘ zu PC 30 V



Mögliche Fragestellung

„Durch den Einsatz von PC 30 V, als unterstützende Maßnahme zur speziellen Hautpflege bei der Dekubitusprophylaxe, tritt ein Dekubitus Grad 1 seltener auf als bei der Anwendung von z.B. Bepanthen-Lotion.“



Nächstes Treffen/Arbeitsweise

3.

4. April 2005

- Festlegung der Fragestellung
- Welches Studiendesign passt zur Fragestellung? Vor- und Nachteile?
- Studiendesign erarbeiten (Stichprobe, Einschluss-/Ausschlusskriterien, ...)



Mögliches Studiendesign

Randomisierte Studie

▶ 2 Gruppen

✗ Kontrollgruppe – mit herkömmlichen Pflegemittel

✗ Experimentalgruppe – mit PC 30 V

▶ Stichprobe?

▶ Abhängige Variablen, Störvariablen

▶ Erhebungsbogen



Wie geht's weiter?

- ▶ Fragestellung festlegen
- ▶ Literaturübersicht – als Beitrag für ??
- ▶ Studiendesign festlegen
- ▶ Variablen operationalisieren
- ▶ Erhebungsbogen entwickeln
- ▶ Stichprobengröße?
- ▶ Und dann?